

Stellungnahme zum Teilverkehrsplan MIV Stadtteil IV Oktober 2012

Seite	Thema	Stellungnahme Quav4	Quer-Verweise Q-plan und andere Bemerkungen
	1 Einleitung		
1	Titel	Der Titel "MIV Stadtteil IV" greift zu kurz. Unter MIV wird nur der motorisierte individuelle Verkehr verstanden. Quav4 wünscht, dass die Betrachtung auf sämtlichen Verkehr - inkl. den ÖV - ausgedehnt wird. Auch der gewerbliche Verkehr und der leichte Zweiradverkehr sind in die Betrachtungen einzubeziehen: Daher ist das Kürzel MIV im Titel wegzulassen: "Teilverkehrsplan Strasse Stadtteil IV"	
3	Fehlende Inhalte	Das Modul Teilkonzept leichter Zweiradverkehr für die Bereiche Alltag und Freizeit fehlt vorderhand noch und ist nachzureichen	
4	Generell	Die Quav4 steht hinter den einleitend formulierten generellen Zielen.	
4	Analyse Stärken / Schwächen	Die Analyse ist richtig: wenige, zu stark belastete Hauptachsen, als Gegenpol grosse weitgehend beruhigte Wohngebiete. Kritik: Sowohl Verkehrssicherheit als auch Lärmschutz befriedigen trotz erreichter Verbesserungen in weiten Teilen noch nicht. Die Tatsache, dass faktisch eine Autobahnspange (Freudenberg- Monbijou) mitten durch Wohnquartiere verläuft, soll erst in ferner Zukunft teilweise verbessert werden. Umso wichtiger ist, dass entlastende Massnahmen mit hoher Priorität angepackt werden. Unzutreffend ist das Gesamturteil bezüglich Veloverkehr: sh. 15	
9	Strategische Ziele	Verkehr vermeiden, verlagern, verträglich gestalten: als Grundsatz I.O. Konsequenz: Förderung von Wohnen, Arbeiten und Versorgungsqualität in ÖV Distanz ist wichtig. Ein deutlicher Zielkonflikt mit den S.9 formulierten Zielen bildet die Achse Kirchenfeldstrasse - Thunplatz - Ostring als eigentlicher Autobahnzubringer (Südverbindung).	Quartierplan: Wohn- und Arbeitszonen mischen, Versorgungsqualität verbessern
	Ergänzung	Wir würden folgende Formulierung anstelle ‚Verkehr vermeiden‘ vorziehen: motorisierten Mehr-Verkehr vermeiden Hier vermischen wir auch einen Hinweis auf eine regionale Mobilitäts- und Siedlungsstrategie	
5 - 6	Konzept	Wir unterstützen das Konzept der flächendeckenden Verbesserungen am bestehenden System von Basisnetz und Quartierzellen grundsätzlich	STEK 95
	5 Schlüsselprojekte	Generell gut identifiziert	
	SP 1, Thunplatz- Ostring	Thunplatz- Ostring: Dieses Schlüsselprojekt hat zentrale Bedeutung für den Stadtteil. De facto wird aber nur der Raum Thunplatz- Burgernziel bearbeitet. In diesem Sinn ist auch die Frage der Tramhaltestellen Burgernziel und Sonnenhof im Gesamtkontext zu prüfen. > 55 Kreiselumbau und Strassenraumsanierung sollen parallel zur neuen Überbauung umgesetzt werden.	sh. 54 Enger Zusammenhang Überbauung und Belegung Burgernziel Haltestelle Sonnenhof!

	SP2, TRB	wird in anderen Gremien behandelt. Wir gehen davon aus, dass die dort geführten Diskussionen und Entscheide 1:1 aufgenommen werden. Die Quav4 steht dem Vorhaben generell positiv gegenüber		Bereiche Pulverweg und Ostermundigenallee sh. 38
	SP3, Stadtreparatur / - Erweiterung Südost	Das grosse Zukunftsprojekt (Zeithorizont 2030), das zum heutigen Zeitpunkt in erster Linie im Gesamtkontext Stadt- und Quartierplan diskutiert werden muss – und dies unter möglichst ganzheitlichen Kriterien (Wohnen - Arbeiten - Mobilität - Infrastrukturen etc. etc.)! = Abstimmung Siedlung/ Verkehr auf Planungsebene (sh. S.32)		Stellungnahme im Q-Plan Verfahren breite Partizipation!
	SP 4, Achse Elfen-Brunnadern-Egghölzlistrasse	Ein Projekt das bereits von vielen Seiten aktiv vorangetrieben wird. Grosse Mehrheit für differenzierte Variante. 2 mit Unterbindung des Durchgangsverkehrs. mit Tempo 30 und Rechtsvortritt (sh. Egghölzlistrasse). Problem: Fehlen der Fussgängerstreifen verunsichert! Wie wird Querung für Schulwege gesichert? Frage: Kann Variante 1 mit erheblich erhöhtem Durchfahrtswiderstand und mehr Sicherheit für Querungen kombiniert werden? Aufwertung Egghölzlistrasse ist funktionell (unübersichtlicher Parkierungsslam), weniger ästhetisch wichtig	!	Abstimmung sh.39 Siehe Details Aufwertung Egghölzliplatz als Subzentrum? MW: IG verkehrsberuhigtes Brunnadernquartier über 600 Unterschriften und Eingaben für Abklassierung zur Quartierstrasse
	SP 5, Strassenraumgestaltung Kirchenfeldstrasse.	Eine auf ästhetische / gestalterische Kriterien fokussierte Aufwertung genügt nicht. Funktionale Verbesserungen insbesondere im Kreuzungsbereich Aegerte- Kirchenfeldstrasse, für Schulwege und sichere / bessere Fusswege (Stadt-KaWeDe, Dählhölzliwald, Tierpark, Museen) und zur Verminderung der starken Trennwirkung der Kirchenfeldstrasse sind sehr zu begrüssen. Dabei soll der Betrachtungsperimeter auf die gesamte Strecke vom Thunplatz bis über die Monbijoubücke gelegt werden.	!	Abstimmungsergebnis einstimmig Stadtteil 3 mitbetroffen sh auch S.62
6	Grosse Planungen Regionale Zusammenarbeit	Sh. Kommentar zu SP 2 und SP 3, die regionale Zusammenarbeit darf nicht die Stadtteil-Partizipation ausschalten! QuKo sind mit einzubeziehen.		
12-26	2 Analysen	Sorgfältige und aussagekräftige Analysen, wesentlich besser gemacht als im eigentlichen Q-Planteil. Ein gemeinsamer Analyseteil für beide Planwerke wäre zu begrüssen.		Evtl. ergänzen und dem Q-Plan voranstellen?
12	Verteilung Arbeitsplätze	Die Frage muss gestellt werden, ob die Gewerbe- und Industriezone Galgenfeld mittel- bis langfristig am richtigen Ort liegt. Sie produziert zuviel Quartier-unverträglichen Schwerverkehr und ist eingeklemmt zwischen Wohngebieten Burgfeld und Ostermundigen, später zusätzlich Pulverweg. Eine solche Zone müsste zumindest direkt ab Autobahn erschlossen sein. Wenn sich der hintere Schermen schon nicht für Wohnnutzung eignen soll, müsste wenigstens die Industriezone dorthin oder an den heutigen Standort der Siedlung Berna (Umstrukturierungsgebiet!) verschoben werden.	!	Zukunft Galgenfeld oder anderer Gewerbebezonen im Zusammenhang der 'Umstrukturierungszonen' diskutieren > Quartierplan
	Industrie- und Gewerbebezonen	Es gibt Betriebe, die besonders quartierunverträglich sind wie Logistiker, besonders lärmige und 'Frühauflsteher' wie Zeitungsdruckereien etc.	!	Gewerbe-Kategorien differenzieren? Sh.auch 24
13	Plan Versorgung	Eingezeichneter Standort 'Entsorgungshof geplant' ist falsch – unterscheiden zwischen Stadtteil- und Quartier- Entsorgungsstellen		
		Ergänzen um z.B. Gesundheitseinrichtungen, dann als Grundlage für Quartierplan gesamthaft verwenden!		Besser recherchiert als QP
		Schulstandorte ergänzen: Muristalden hat regionale Bedeutung, dito Französische Schule, Schulstandort Elfenau: zusätzlich Kindergarten,		
		S- Bahnhof Gümligen aufnehmen – könnte für südlichen Stadtteil bei besseren ÖV Verbindungen Bedeutung erlangen		
14	Verkehrssituation	Workshop mit Bevölkerung organisieren, wie das Verkehrsverhalten der Bevölkerung zu beeinflussen wäre? > Angebotsverbesserungen, Erreichbarkeit S- Bahn, zukünftiger Linienplan im Osten? etc. etc.		Workshop Verkehrsverhalten

15 / 19 Plan	Fuss- und Velonetz	Zu viele Velorouten auf gefährlichem Basisnetz, zudem für Velos ziemlich unattraktive Topographie Die wichtigsten Veloverbindungen laufen auf dem Netz der Basisstrassen, welche einer Förderung des leichten Zweiradverkehrs hohe Hürden entgegensetzen! insofern ist das Netz für den Veloverkehr was die Hauptverbindungen anbelangt, nicht als "dicht" sondern als "lückenhaft" zu bezeichnen. Die Schwachstellen Freudenbergerplatz, Ostring, Burgernziel, Obere Thunstrasse und Thunplatz behindern eine Förderung des Veloverkehrs sehr stark. Richtung Kirchenfeldbrücke fehlt für das Gebiet südlich dieser Achse eine durchgehende Ausweichroute.		Unterscheiden zw. schnellem und langsamen Veloverkehr
	Zielorte übergeordneter Bedeutung	In Bezug auf Verkehrsaufkommen differenzieren: Museen / Tierpark verursachen im Vergleich zu Stadion Wankdorf viel weniger MIV – Stadion ist demnach für Quartierbevölkerung wesentlich belastender!		
16-18	Texte und Alanysen zu Verkehrssituation	Sind korrekt und aussagekräftig Aufschlussreich wäre es wenn ebenfalls für die Achse Ostermundigenstrasse eine Übersicht über die Verkehrsströme zur Darstellung gebracht werden könnte. Es fehlt eine Übersicht, welche jene Strassen zeigt, die für bestimmte Verkehrsbeziehungen von Überlaufverkehr berührt sind, solche Strassen gibt es insbesondere im Einflussbereich des Freudenbergerplatzes, des Burgernziels und der Oberen Thunstrasse. Vgl auch S. 26		
19	Plan	Es fehlt die Integration: eine Übersicht "Haupt-/Nebenverbindungen leichter Zweiradverkehr" inkl. Wichtige übergeordnete Verbindungen Bern-Ost – Wabern oder die touristisch bedeutenden nationalen und regionalen Velorouten, die unseren Stadtteil queren.		
19-20	Siedlungs- und Umweltverträglichkeit			
20	Lärmbelastung	Betrachtet man die Karte mit dem Sanierungsbedarf wird offensichtlich, dass ‚Massnahmen an der Quelle‘ wie Rückstufungen vom Basis- ins Quartierstrassennetz (Bspl Brunnaderstrasse) auch für andere Abschnitte noch geprüft werden müssen (Schosshaldenstrasse? Buchserstrasse? Jungfraustrasse? Marienstrasse? Aegertenstrasse?)		Kostensparnisse für Lärmschutz durch Abklassierungen der Strassen zu Quartierstrassen!
		Wartezeit bis 2030 auf Bypass: was passiert für die lärmgeplagten Anwohnenden im Raum Ostring? Die zunehmende Abwertung der Liegenschaften (Umstrukturierungszone) bis zur Erneuerung 2030 ist rechtzeitig mit kreativen Konzepten zu thematisieren!	!	> Quartierplan
21		Die Einteilung Basis- / Übergangsnetz / Quartiernetz / sh. S.19 / 37 / 38 / 40		
22	Analyse Stärken	‚Strassenraum mit erhöhter Gestaltqualität‘ ist zu diskutieren; unbedingt sollten die obere Hangkante der Manuelmatte (Weitsicht) sowie die Historische Hohle Gasse (Abschnitt des Melchenbühlweges) aufgenommen werden.		> Quartierplan!
24	Analyse Schwächen Plan	Die Definition, was genau eine Zone mit ‚gestalterischem Defizit‘ bedeutet, ist zu erläutern und müsste im Einzelfall angeschaut werden. Es sollte besser zwischen organisatorischen und gestalterischen Defiziten unterschieden werden. Die Egghölzlistrasse z.B. hat ein organisatorisches Defizit (Parkplatzanordnung) das nicht vergleichbar ist mit dem Knoten Freudenberg!! Auch die Auffahrt zur Monbijoubücke müsste dort aufgenommen werden. Es sollte besser zwischen organisatorischen und gestalterischen Defiziten unterschieden werden. Weitere gestalterische- und/ oder organisatorisch Defizite: Kirchenfeldstrasse, Abschnitt Helvetiastrasse, . Monbijoubücke die Verzweigung Bolligenstrasse/Zentweg, sowie Weltstrasse		
	Fehlend:	Es fehlt die quartierunverträgliche Belastung des Zentwegs (und angrenzender Wohnquartiere) durch massiven Lastwagenverkehr infolge Industrie- und Gewerbezone Galgenfeld	!	Sh. Eingabe aus dem Quartier Burgfeld

25	Text	Die Feststellungen sind weitgehend richtig – wir betonen lediglich einige Aspekte		
		Gewichtig ist das Defizit ‚mangelhafter stadträumlicher Bezug‘ im Gebiet zwischen Autobahn und Bahnlinie. Es ist genau zu prüfen in welche Richtung die Entwicklung von Infrastrukturen und Stadterweiterung gehen sollen: Ostermundigen / Wankdorf / Pulverweg ?? weitere Zukunftswerkshops etc. mit der Bevölkerung werden nötig sein!	!	Kommt im Q-Plan zu kurz! Stadtreparatur ja – aber nicht über Köpfe der Betroffenen hinweg! Design des Partizipationsverfahrens zur weiteren Entwicklung vorlegen!
		Defizit S-Bahnanschluss? Scheint Auswirkungen auf Verkehrsverhalten zu haben – wie verbessern??	!	Vorschlag: Workshop zum Verkehrsverhalten initiieren
		Weit entfernte und unattraktive Einkaufseinrichtungen: aktive Förderung dezent. Infrastruktur nicht nur im Burgernziel ist wichtig und nötig. Mietpreise müssen auch für kleine Betriebe tragbar bleiben. Zufahrtmöglichkeiten berücksichtigen.		Übereinstimmung mit Q.Plan prüfen
		Schwächen im Basis- und Übergangsnetz: Analyse der Schwächen ist richtig – Strassen sind zu oft Kampf- statt Kohabitations- Zonen. Veloverkehr auf Burgernziel ist nicht nur unattraktiv, sondern anspruchsvoll und gefährlich! Es muss vermehrt unterschieden werden zwischen Haupt- und Nebenrouten und Velo-Langsam- und Schnellverkehr. Auch Verhalten von Velofahrern soll kontrolliert werden dürfen! Mischzonen auf breiten Trottoirs für Langsamverkehr erlauben / prüfen		Kommunizieren, Ausbilden, Toleranz stärken...? aber auch mehr kontrollieren. Sh. Bspl. Thunstrasse
27 - 35	3 Übergeordnete Planungen	Die Quartierorganisationen wurden seit Planungsbeginn in verschiedenen Stufen einbezogen. Wir hatten den Eindruck, dass insbesondere auf Kantonsebene unsere Beiträge im Rahmen des Möglichen berücksichtigt wurden. Im Grossen und Ganzen unterstützen wir die Stossrichtung und sehen durchaus die grosse Chance zur Stadtreparatur infolge der Teilverlegung der A6. Die Nebenwirkungen des Medikaments sind allerdings – besonders in den Übergangs- und Bauphasen erheblich! Es braucht einen intensiven und kontinuierlichen Begleitprozess. Sh. auch 1. Etappe Bypassbeseitigung		Es braucht einen intensiven und kontinuierlichen Begleitprozess – für uns ist das Trennen der Zuständigkeiten von Kanton und Bund sehr hinderlich!
29	Tram Region Bern	Wird in speziellen Begeitgremien behandelt > Auswirkungen auf Q-Plan beachten: ‚Mehrwerte‘ entlang neuer Linie im Bereich Pulverweg. Tram würde auch Industriezone Galgenfeld als Wohnstandort erschliessen - Arbeitsplätze i.O, aber quartierverträgliche!		Nutzungen und Grundstückpreise frühzeitig thematisieren!
30	Testplanung	A6 Abschnitt Wankdorf bis Ostermundigenstrasse, in Verantwortung Kanton		
31	Grosskreisel Bolligenstrasse / Schermenweg?	Wie sieht die erste Etappe der Engpassbeseitigung aus?? – diese hat einen mittleren Zeithorizont, und direkte verkehrliche und immissionsmässige Auswirkungen auf die Quartiere. Wir brauchen mehr Information zum Zeitplan und den zu erwartenden Immissionen aller Art (auch Bauphase) Aus Blickwinkel der Gemeinden Bern, Ittigen, Bolligen und Ostermundigen müsste hier worl verlangt werden, dass im Einzugsbereich des Grosskreisels ein für Velos und Fussgänger von Fahrbahnen des Mfz-Verkehrs unabhängiges Wegenetz realisiert wird		
31	Bypass / Vertiefungsstudien	A6 Abschnitt Klee bis Muri, in Verantwortung ASTRA. Langzeit ab 2030, deshalb in erster Linie planerische Vorbereitung im Quartierplan beachten Wir unterstützen selbstredend die volle Bypasslösung mit allen sich ergebenden Möglichkeiten zur Stadtreparatur. Es ist uns bewusst, dass man nicht Untertunnelung fordern und gleichzeitig totalen Bauverzicht, respektive Grünraumerhaltung fordern kann. Die Finanzierung des Grossprojekts muss durch einen gewissen ‚handelbaren Gegenwert‘ sicher gestellt werden. Landgewinn, Überbauungsflächen, Einzonungen, Verdichtungen etc.	!	Quartierplan
32	Anschlüsse	Anzahl und Lage der Anschlüsse ans Übergangsnetz sowie flankierende Massnahmen müssen detailliert und interdisziplinär erarbeitet werden. Inklusive soziale Aspekte, Auswirkungen auf Quartierstrukturen etc. etc.		Intensive, Gemeindeübergreifende Partizipation ist wichtig
33	Laubegg / Muristrasse	Verzicht auf Sofortmassnahmen im TVP MIV, um ‚Spielräume offen zu halten‘ – was heisst das?	!	

		Darf nicht notwendige Lärmsanierungen auf dem Übergangnetz verzögern		
	Verkehrsmanagement	In diesem Punkt sind die Meinungen innerhalb der Quav4 geteilt Sh. Auch 33, 40 und 43	!	
	Meinung 1	Befürchtung weiterer Verkehrsstaus und Behinderung des MIV		Verweis auf Stellungnahmen FDP
	Meinung 2	Mehrheitlich wird ein effizientes Verkehrsmanagement begrüsst. Allerdings möchte die Quav4 genauere Auskunft über das erwähnte regionale Pilotprojekt (Pilot Bern-Nord 2013) Verkehrsmanagement, das insbesondere auch ÖV und Veloverkehr einbezieht. Welche Auswirkungen sind Auswirkungen Schermenweg?	!	evtl. Information DV Januar 2013
		Einbezug Pannestreifen Autobahn A6? > weitere Mehrbelastung für Anwohner??		Provisorischer Lärmschutz??
35	RGSK	Neuer ÖV Knoten BHF Ostermundigen / Esp Gümligen: wie kann Anbindung Bern-Ost an S-Bahn mit Bus- oder Tramlinien verbessert werden?		
36	4 Detailziele	Generell kann zugestimmt werden		
		Vorschlag zu Punkt 4: ... die Trennwirkung (...) <i>vermindert und der Strassenraum besser gestaltet</i> wird.		Statt: '... dank guter Strassenraumgestaltung...'
		Punkt 7: <i>die Forderung gilt auch für die neue Linie 10 nach Ostermundigen</i>		
37-51	5 Konzept	Entwicklung bis Planungshorizont 2030		
37	Basisnetz	„Ist zweckmässig und wird beibehalten“ : ja, einstimmig unter der Voraussetzung: Der Autobahnanschluss Freudenberg ist zu ersetzen > Bypasslösung!		Abstimmungsresultat
38	Übergangnetz			
	Verb. Innenstadt	Verbleib im Übergangnetz i.O: Ja: einstimmig		Abstimmungsresultat
	Schosshaldenstrasse	Verbleib im Übergangnetz i.O: Ja:13, Nein: 5 wünschen Abklassierung zur Quartierstrasse		Abstimmungsresultat
	Pulverweg	Aufklassierung Pulverweg ins Basisnetz ist sinnvoll. Aber: flankierende Massnahmen zum Schutz der Wohngebiete im Nordquartier sind Bedingung!	!	Abstimmungsresultat einstimmig Sh. Antrag Dialog Nord
39	Schermenweg	Damit Quartierstrasse Schermenweg nicht zur Verbindungsstrasse zur Autobahn-> Ostermundigen wird, fordern wir weiterhin das Einbahnregime.	!	Abstimmungsresultat einstimmig
	Elfen-Brunnadern-Egghölzlistrasse Sh. auch S. 61	Grosse Mehrheit für differenzierte Variante. 2 Die Brunnadernstrasse ist Quartier- Sammelstrasse. Abklassierung zu Quartierstrasse, Unterbindung des Durchgangsverkehrs, mit Tempo 30 und Rechtsvortritt. Aber unbedingt Beibehalten der Fussgängerstreifen für Schulwegsicherung und bei Bushaltstellen. Tempo 30 muss möglichst permanent kontrolliert werden! Var 1: mit Verbindungsfunktion, bleibt Übergangnetz: Ja 2 Nein: 16 Var 2: ohne Verbindungsfunktion, Quartierstrasse mit erhöhtem Durchfahrtswiderstand: Ja:16 Nein:2 Aufwertung Egghölzlistrasse ist funktionell (unübersichtlicher Parkierungsslalom), weniger ästhetisch wichtig.	!	SP 4, S.5 Abstimmungsresultat MW: IG verkehrsberuhigtes Brunnadernquartier > geforderter ‚starker Rückhalt aus der Bevölkerung‘ für Var 2 ist manifest (≥ 600 Unterschriften!)
	Quartierstrassen			
40	Buchserstrasse	Abklassierung zu Quartierstrasse: i.O. (Wohnen steht im Vordergrund, man müsste dann sicher auch Einführung Tempo 30 diskutieren)		Anwohner fragen
	Jupiterstrasse	Abklassierung zu Quartierstrasse i.O		
40	Qualitative Aufwertung	Dagegen kann nichts eingewendet werden, es gibt aber mehr oder weniger dringliche Anliegen!		
	Verkehrsdosierung	Sh. Kap 3, S.33 und 43 und: Ausweichrouten sind in jedem Fall zu unterbinden. Man ist allgemein der Ansicht, dass das auch mehr kontrolliert werden müsste, z.B. mit fixen Kontrollinstallationen.		
	Monbijou-Ostring Terminkoordination	Als Ergänzung ist wichtig: Abschnitt zumindest ausdehnen bis Egelgasse und zeitliche Konzentration der Hoch- und Tiefbauvorhaben, damit eine endlose Baustelle insbesondere an der Thunstrasse		Dringend, sh. parlam. Vorstoss

		vermieden werden kann.		
40	Wichtige Knoten Plan 42	Darstellung im Plan ist richtig.		?
	Untere Thunstrasse	Flächiger Querungsbedarf bestätigt. immer wieder gemeldetes Problem: Durchfahrt und Tempo blaues Bähnli Gefährliche Kapphaltstellen für Velofahrer, Konflikt Velo-Fussgänger Helvetiaplatz stadtauswärts muss besser gelöst werden: klare Velospur auf Trottoir? oder gibt es weitere Optionen?	!	Generell: Wie fördert man ein rücksichtsvolles Miteinander des Langsamverkehrs? Diskussion führen mit Verbänden und Gegnern?
	Brunnadern- Elfenstrasse	Sh Kommentar und Abstimmung 39 Zusätzliche Befürchtung einiger Delegierter: Massnahme sei nicht kompatibel mit Verkehrsdosierung Ostring und Egghölzli!		Starke Unterstützung aus Quartierbevölkerung
41	Plafonierung	Sh. Bemerkungen Dosierung 40		
42	Plan	Konzept Basis / Übergangnetz sh. vorgängige Detailbemerkungen		
43	Mittelfr. Wirkungen	Entlastungen Raum Burgernziel, durch Dosierung / Verkehrsmanagement grossmehrheitlich erwünscht. Minderheitenmeinung: Verkehrsdosierung Ostring und Egghölzli nicht erwünscht		Einsparung Lärmsanierung
		Elfen-Brunnadern- Egghölzli mehrheitlich erwünscht, genaue Massnahmen noch diskutieren Sh. oben		
		Mehrbelastung Raum Wankdorf: es muss ein Optimum an flankierenden Massnahmen für die im Raum Burgfeld – Galgenfeld ansässige Bevölkerung und zum Schutz des Langsamverkehrs erreicht werden! Die Lärmschutzsituation von Bolligenstrasse Richtung Burgfeld muss thematisiert werden.	!	
44	Lärmsanierung	Buchserstrasse: Was heisst: die Lärmsanierung muss mit anderen Mitteln erreicht werden? Tempo 30 prüfen > sh. 40		
45	Wabenlösungen	Im eigentlichen Sinn nicht möglich, da zu viele verteilte Zugänge. Wir teilen mehrheitlich diese Auffassung		
45	Wabenanalyse (Plan 5.2.2)	Quartiere 1 und 2 (Hallwylstrasse / Gryphenhübeli) haben erhöhten Handlungsbedarf – warum ist Brunnadern nicht dabei?		
	Obstberg ergänzen	Es läuft im Obstbergquartier offenbar eine Diskussion zur Einaführung einer flächendeckenden Tempo-20-Zone.		sh.Antwort GR auf Motion 12.000043 (12/179)
46		Hallwylstrasse Ja: Meinung KBEL / Quav4 positiv, aber noch vermehrt mit direkt Betroffenen		Anwohner kontaktieren
		Gryphenhübeli und Kollerweg: Ja, unbedingt, wird von Anwohnern mehrheitlich gefordert, scheint grosser Handlungsbedarf laut Initianten der Begegnungszonen		
		Steinerstrasse etc. Gerade auch Velofahrer sind für eine Beibehaltung der Gradausfunktion in die Brunnadernstrasse Nord. Auch die Bäckerei und das Kafi sind Faktoren - wir müssen aufpassen, dass uns nicht noch die letzten KMU absterben! Wir fordern aber zusätzliche Massnahmen, damit der Schleichverkehr trotzdem unterbunden werde - wie auch immer. Zellenlösung wird unterstützt. Vielleicht müsste man einfach einen 'Zugang Nord' und einen 'Zugang Süd', die nicht als Durchfahrt verbunden sind vorsehen?		Sh. Auch Eingabe VASU
46	Murifeld – hint. Schosshalde	Ostring – Melchenbühl Weltstrasse- Schosshalde – Melchenbühl Thema Burrstrasse ist noch nicht befriedigend gelöst (gefährlicher Schulweg)		Anwohner kontaktieren
	Quartierzelle Obstberg	Keine spezifische Rückmeldung von SOML und Nachbereguppe Obstberg erhalten		
	Burgfeld / Zentweg	Eingabe liegt vor, insbes. zu viel Lastwagen!		Eingabe unterstützen!
47-48	Teilkonzeptvariante A oder B	Für Brunnadernstrasse ist vermutlich eine Zwischenlösung zu suchen – Reduktion Durchgangsverkehr und Tempo, trotzdem freie Busdurchfahrt und Kindersichere Übergänge...		Eingabe liegt vor, unterstützen
49	Melchenbühlweg	Sperrung?		Meinung SOML??
50	Plan			
52-66	6 Umsetzung	5 Schlüsselprojekte: möglichst grosse Wirkung mit beschränkten Mitteln... sh. auch S. 5-6		

53	Übersichtsplan	Sanierung Thunstrasse Ost-Ostring: unbedingt zeitlich koordinieren mit Überbauung Burgernziel		
54	SP1	Umbau Kreisel in Kreuzung - Sicherheit für LV mit Ampelkreuzung viel höher!		Kreuzung Ist beschlossen
		Kritik: Wir wehren uns gegen das Trennen / zeitliche Auseinanderreissen von Verkehrs- und Überbauungsprojekten im Raum Burgernziel. Wir befürchten eine jahrzehntelange Baustellensituation, die die Bemühungen um einen lebendigen neuen Quartierschwerpunkt zunichte macht.		
55		Haltestelle Ostring? Die Quav4 trifft zu dieser Frage noch keinen Entscheid, sondern macht einen Vorschlag: Die Sanierung der sehr gefährlichen Haltestelle Sonnenhof stadtauswärts muss ebenfalls und gleichzeitig ins Programm aufgenommen werden, die kurzen Haltestellen- Abstände Brunnadern-Burgernziel – Sonnenhof sind tatsächlich ungewöhnlich. Wir verlangen deshalb eine vertiefte Diskussion der Haltstellenverteilung und -Ausbildung im gesamten Perimeter zwischen Brunnadernstrasse und Ostring. Eine analog zur Brunnadernstrasse konzipierte Haltstellenausbildung der Stationen Burgernziel und Sonnenhof könnte die Diskussion allenfalls deblockieren.	!	Ist konfliktrichtig, Anwohner mit einbeziehen.
		Verbesserungen Fuss- und Veloverkehr, insbesondere Querungsmöglichkeit im Abschnitt Brunnadern-Burgernziel.		
		Definitivum Thunplatz ist dringend!		
	Es fehlt:	städtebauliche Aufwertung des Strassenraums		Quartierplan
56	Verkehrsdosierung	Reduktion um 10% nur mit Dosierung / grossräumigem Verkehrsmanagement möglich Quav4 unterstützt diese Bestrebungen grossmehrheitlich > sh. 40	!	
	Realisierungszeitpunkt	2018 ist zu spät! Grossbaustellen im Perimeter möglichst konzentriert und koordiniert	!	Sh. polit. Vorstoss Stüssi
57	SP2	Tram Region Bern wird in separater Projektkonstellation behandelt, Quav4 unterstützt das Projekt		
	Kreuzung Pulverweg	Einbezug in Detailprojekt ist wichtig, Zusammenhang Q-Plan dito		Quartierplan
58	SP3	Stadtreparatur / Bypass: wird in separater Projektkonstellation behandelt, Quav4 unterstützt das Projekt vollumfänglich als Grundvoraussetzung für die langfristige Siedlungsentwicklung nach innen.		Quartierplan
59	Prozess und Beteiligte	Wir unterstützen die Idee eines Testplanungsverfahrens, um Aufschluss über die verschiedenen Szenarien zu erhalten.		Einbezug der Stadtteilorganisation sicherstellen
	Neuorganisation ÖV Bern-Ost	Soll als Teil der Testplanung einbezogen werden		Regionales Konzept
60 -61	SP4	Brunnadernquartier: Sh. Kommentare zu Seiten 39 und 40 (Konzept / Qualität. Aufwertung) Es gibt versch. Beispiele, wo Tempo 30 ohne Aufhebung der Fussgängerstreifen eingeführt wurde.		
62	SP5	Strassenraum Kirchenfeldstrasse: Genaue Analyse der Bedürfnisse vorgängig nötig. Kreuzung Aegertenstrasse ist gefährliche Schulwegsituation mit mehr Verkehr als vor Gymnasium, grosszügigere Gehbereiche sind dort nötiger als beim Gymnasium! Grundsatz sh. auch S 5-6 Schlüsselprojekte SP5	!	Vertiefte Diskussion nötig, keine ästhetisch- / gestalterischen ‚nice to have’s’...
63	Massnahmen hohe Prio			
	Pulverweg	Kapazitätsreserve nutzen wird unterstützt		
	Knoten Egghölzli	Verbesserungen im Rahmen Gleissanierungsprojekt werden grundsätzlich begrüsst. Traminsel Linie 6 ist zu schmal.		Einbezug Q4 in Detailprojekt!
	Laubeggstrasse	Optimierung Kreuzung Laubegg wird gefordert. Zusätzliche LSA für Fussgängerquerung (Schulweg) Wyssloch ist zu prüfen. Keine Zufahrt (ausser Notzufahrt) und keine Parkiermöglichkeit ab Laubeggstrasse zu neuer Tagesschule erwünscht (Taxidienst Eltern, PP für Hündeler etc.)		Parkplan Wyssloch! Allenfalls suchen neuer Schulwegroute durch Egelseequartier?
64	Helvetiaplatz	Gestalterische Aufwertung: Wettbewerbsverfahren wird begrüsst – wichtig ist Einbezug Q4 in Programmearbeitung		Auch touristisch wichtig
	Helvetiaplatz-Thunplatz	Immer wieder Reklamationen über Durchfahrt und hohes Tempo ‚blaues Bähnli’ > sh. 40		Quartierplan. Bernmobil

		Gemeinsame Trottoir-Nutzung Velo / Fussgänger einheitlich und generell regeln!		Respekts- und Toleranzkampagne machen!
64	Brunnadernstrasse / Thunstrasse:	Gradausverbot wird nicht unterstützt sh. 46, Steinerstrasse		
	Jubiläumsstrasse	Vertiefte Abklärung ist erwünscht, Einbezug Quartier sicherstellen : Elternverein / Schulwegthema		
65	Hallwylstrasse	Schleichroute unterbinden ist richtig, Zellenlösung falls Anwohner dafür		Anwohner noch einbeziehen
	Haspelweg	Schleichroute unterbinden ist richtig		
	Melchenbühlweg	Was heisst physische Durchsetzung? > mehr Kontrollen sind nötig		
	Mittelholzerstrasse	Stellungnahme Burgfeld noch ausstehend.		
66	Strassenhierarchie	Aufklassierung Pulverweg in Basisnetz i.O sh. 38		
		Abklassierung Buchser- Giacomettistrasse etc. i.O. sh. 38		
		Abklassierung Jupiterstrasse i.O.		
		Abklassierung Elfen- Brunnadern- Egghölzlistrasse Ja: sh. 39		
	zusätzlich	Grosses Tempo Velos stutzabwärts Marien- Jungfraustrasse und parkierte Autos sind konfliktrüchtig! Parkierordnung ändern zugunsten Velostreifen?		